



Protokoll

Veranstaltung: 12. Treffen des Arbeitskreises Fischerei		
Ort der Veranstaltung: Online, Zoom-Konferenz		Name des Protokollanten: Matthias Amelung
Datum der Veranstaltung: 29.03.2022	Beginn der Veranstaltung: 17:01 Uhr	Ende der Veranstaltung: 18:27 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM Wagrien-Fehmarn einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 7. Februar 20223. Projektinformation „Anschaffung eines Fischverkaufswagens.“, Inselfischer GbR4. Abstimmung zur möglichen Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zur Förderperiode 2023-2027<ol style="list-style-type: none">a. Grundsätze der Neubewerbung im Rahmen des EMFAFb. Vorgehen zur Strategieerstellungc. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung5. Verschiedenes		
Anhang Präsentation		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit: 22.04.2022 Datum		
gez. Matthias Amelung Unterschrift des Protokollanten		



1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher

Herr Zuch begrüßt die 10 Teilnehmer zur zweiten Sitzung im Jahr 2022 und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Amelung entschuldigt Herrn Albrecht als Mitglied des Entscheidungsgremiums, der kurzfristig verhindert ist. Herr Zuch begrüßt besonders Frau Dr. Schwermer, die als Wissenschaftlerin das Projekt balt_ADAPT an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) betreut. Sie untersucht besonders die Fischerei in der westlichen Ostsee und arbeitet bereits mit Fischern in der FLAG Wagrien-Fehmarn zusammen.

Er fährt mit einem Bericht zum aktuellen Stand der Projektvorhaben fort. So konnte die FLAG drei Poolprojekte in die letzte landesweite Projektauswahl einbringen. Dieses sind im Einzelnen die pandemiebedingten Mehrkosten für das Fischerdorf und den Bootsbau im Wallmuseum, der Internetauftritt des Fischereischutzverbands und die Förderung eines Fischverkaufswagen in Burgstaaken. Besonders hebt Herr Zuch hervor, dass der Vorstand der AktivRegion auf seiner Sitzung am 8. März beschlossen hat, für die beiden letztgenannten Vorhaben die nationale Kofinanzierung der EU-Mittel zu übernehmen.

Als zentrales Thema der heutigen Sitzung nennt er die Entscheidung der FLAG, erneut für die kommende Förderperiode von 2023 bis 2027 antreten zu wollen. Der an die EU versandte deutsche Programmentwurf ist den FLAGs seitens des MELUNDS in der vorangegangenen Woche übermittelt worden. Herr Zuch weist hierzu auf die besonders positive Zusammenarbeit mit Frau Wachhorst aus dem MELUND und Herrn Grohall aus dem LLUR hin, die eine besondere Empathie gegenüber dem Beteiligungsprozess in den Regionen erkennen lassen. Demgegenüber bewertet er die aktuelle Situation der Fischerei und deren Standorten als zunehmend dramatisch. Auch der Programmentwurf zeichnet in vielen Passagen dieses Bild. Dieser nennt hier Formulierungen wie: „... massive Krise der Ostseefischerei“, „... Zunahme konkurrierender Nutzungsansprüche“, „ ... Fressfeinde“ . Einen weiteren wichtigen Einfluss haben die bereits spürbaren Folgen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung. Hier identifiziert das Programm auch die Problematik der fehlenden Durchsetzungsfähigkeit des Fischereihandwerks auf dem Arbeitsmarkt sowie hohe bürokratische Hürden. In Bezug auf die bisherige Arbeit der FLAGs werden die teilweise fehlenden Mittel der Kofinanzierung von Projekten und die insgesamt geringe Mittelausstattung im EMFAF aufgeführt.

Abschließend benennt Herr Zuch die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Kostenexplosion bei den Treibstoffpreisen, die das Fischen betriebswirtschaftlich unrentabel machen. Dieses komme zu dem bereits immer schneller werdenden Strukturwandel hinzu. So gibt es nach Zahlen des LLUR aktuell noch 27 im Haupterwerb und 39 im Nebenerwerb gemeldete Fischereifahrzeuge in der Region. Dieses sei ein dramatischer Niedergang im Haupterwerb von 2014 bis heute um rund 50%. Vom Jahr 2008 bis heute betrachtet, haben fast 70% der Fischer ihr Handwerk aufgegeben. Für Fehmarn beschreibt Herr Zuch die Situation ähnlich. So hatte Fehmarn 2014 noch eine Anzahl von Fischereifahrzeugen, wie sie heute der Zahl in der gesamten Region entspricht. Neben dem Rückgang der Fischereibetriebe betont er besonders den damit verbundenen Rückgang an Ausbildungsbetrieben für den Fischereinachwuchs, bei dem aus seiner Sicht mit den aktuellen Prognosen auch kein Interesse am Beruf des Fischers geweckt werden könne.

Abschließend wirft er die Frage auf, ob und mit welcher Themengestaltung die FLAG Wagrien-Fehmarn in eine neuen Förderperiode starten sollte. Dieses würde unter dem Tagesordnungspunkt 4. erörtert werden.



2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 7. Februar 2022

Herr Zuch stellt das Protokoll des vorangegangenen Treffens zur Diskussion. Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Projektinformation „Anschaffung eines Fischverkaufswagens.“, Inselfischer GbR (Folie 3)

Herr Zuch übergibt das Wort an Herrn Amelung, der kurz zum aktuellen Stand der Förderung des Vorhabens berichtet. So wurde das Projekt auf Grund der Kurzfristigkeit des landesweiten Aufrufs zur Nennung von Poolprojekten seitens des Entscheidungsgremium per Umlaufbeschluss im Februar befürwortet und bereits am 28. Februar 2022 auf Landeebene positiv beschlossen. Auf Grund der sonstigen Praxis, dass sich mögliche Vorhaben im Arbeitskreis vorstellen, soll diese nun im Nachgang erfolgen. Die Beantragung des Vorhabens ist nahezu abgeschlossen und eine kurzfristige Bewilligung in Aussicht.

Herr Zuch bittet die Herren Fröse und Otten als Gesellschafter der Inselfischer GbR, ihr Projekt kurz vorzustellen. Herr Otten stellt sich vor und berichtet, dass er den Fischereibetrieb von Herrn Gerth-Hansen im Jahr 2020 übernommen hat. Herr Fröse trat die Nachfolge im elterlichen Fischereibetrieb 2019 an. Für beide war für die Zukunft klar, dass zur Sicherung der Rentabilität der Betriebe eine Verbesserung der Verkaufspreise auch mit Blick auf die Fangmengen primär ist. So haben sie gemeinsam 2021 damit begonnen, einen Fischverkaufswagen zur Direktvermarktung auf Mietbasis zu erproben. Das Ergebnis hat ihre Erwartungen bestätigt, jedoch ist die Rentabilität für ein Mietfahrzeug nur durch eine kontinuierliche Nutzung im Sommer möglich. Auf Basis der gesammelten Erfahrungen haben Herr Fröse und Herr Otten dann die Entscheidung getroffen, gemeinsam einen Verkaufsanhänger zu erwerben. Diese eröffnet ihnen die Möglichkeiten, auch im Herbst und Winter auf die Nachfrage aus der Bevölkerung und auf besondere Anlässe zu reagieren und nicht nur in den tourismusstarken Monaten in Burgstaaken präsent zu sein. Der Verkaufsanhänger gibt den Herren Fröse und Otten auch die Möglichkeit, alle derzeitigen Anforderung an die Hygiene in der Lebensmittelsektor einzuhalten. Herr Path begrüßt das Vorhaben und erinnert an das Projekt zur Errichtung eines Filetiergebäudes am Hafen Burgstaaken und bedauert dessen Scheitern. Dennoch hält er das Projekt der beiden Fischer für die flexiblere Lösung besonders für Jungfischer. Herr Gerth-Hansen bewertet das Projekt als positiv und weist auf die kontroverse Diskussion mit dem Gewerbeverein vor Ort hin. Herr Zuch dankt Herrn Otten und Herrn Fröse für den Bericht und ermuntert sie, weiter aktiv im Arbeitskreis mitzuwirken.

4. Abstimmung zur möglichen Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zur Förderperiode 2023-2027

(Folien 8 - 12)

Herr Zuch übergibt das Wort an Herrn Amelung, der zu den Rahmenbedingungen der kommenden Förderperiode einführt.

a. Grundsätze der Neubewerbung im Rahmen des EMFAF

(Folien 5-7)

Er erläutert die grundsätzliche Ausrichtung der Priorität 3, unter denen zukünftig die FLAGs programmatisch im Europäischen Meeres- Fischerei und Aquakulturfonds (EMFAF) geführt



werden. (Folie 5) Er hebt hervor, dass neben der Weiterentwicklung der Fischerei als Berufsstand nun deutlicher auch die Fischereiorde und Regionen als wichtigen Umfeld hervorgehoben werden. Diese spiegelt sich einerseits durch den stärkeren Bezug zum Umwelt- und Klimaschutz als auch der sog. „blauen Wirtschaft“ wider. Er beschreibt den seitens des Landes gesetzten Bezugsrahmen der zu erstellenden Strategien (Folie 7). Es entsteht eine Diskussion zur Diversifizierung in den Fischereibetrieben und Umsetzung der seit langem angestrebten Möglichkeit des Fischereitourismus. Herr Gerth-Hansen informiert, dass im Fischerblatt mitgeteilt wurde, dass es Veränderungen an der bisher ablehnenden Position des Verkehrsministeriums bzw. der See-BG und des Fischereiverbandes zum Thema Fischereitourismus (pesca-tourism) geben könnte. So wurde dort von Ersatzmöglichkeiten von Fischreifahrzeugen berichtet. Es herrscht Konsens, dass ohne zusätzliche Einkommensquellen oder die Direktvermarktung die Fischereibetriebe mittelfristig nicht überlebensfähig sein können. Herr Vowe merkt dazu an, dass auch die Fischereigenossenschaften rückläufig seien, es hier jedoch regional verankerte Strukturen gäbe.

b. Vorgehen zur Strategieerstellung

(Folien 8 - 11)

Herr Amelung gibt einen kurzen Überblick zu den formalen Vorgaben für die in der Entwicklungsstrategie zu beachtenden Inhalte und zeitlichen Vorgaben des Erstellungsprozesses. Zu den möglichen Inhalten entsteht auf Basis der von Herrn Gerth-Hansen formulierten Themen ein kurzer Austausch. Besondere Einigkeit besteht bei der Einbindung jüngerer Fischer, um diese bei der Gestaltung der zukünftigen Berufsausübung zu unterstützen. Hier sehen die Anwesenden Schwerpunkte in der Kommunikation mit Gästen und Verbrauchern, als auch die nachhaltige Gestaltung der Fischerei und deren Fangmethoden.

c. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung

(Folien 12-18)

Herr Amelung gibt den Anwesenden einen kurzen Überblick zu den 2015 formulierten Stärken und Schwächen der Region, als auch den selbstgesetzten Kernthemen der Entwicklungsstrategie. Aus seiner Sicht wurden 2015 bereits Themen und Handlungsfelder identifiziert, die weiterhin aktuell sind und der kontinuierlichen Weiterbearbeitung bedürfen. Abschließend nennt er die seitens des Entscheidungsgremiums beschlossenen Projektvorhaben, als auch deren Investitions- und Fördersummen. So konnte die FLAG Wagrien-Fehmarn das seitens der EU/des Landes bereitgestellte Budget voll umfänglich nutzen und weitere Mittel aus der sog. Achse 1 generieren.

Nach einer gemeinsamen Abstimmung zu den Zukunftsaussichten des Fischereisektors, den Zukunftsthemen und den zu erwartenden Nutzen einer Fortführung der FLAG, beschließt der Arbeitskreis einstimmig eine Neubewerbung zur Förderperiode 203-2027.

Herr Zuch wird gebeten, eine entsprechende Beschlussfassung des Vereinsvorstandes der AktivRegion Wagrien-Fehmarn zu implementieren. Dieser dankt den Anwesenden für das Votum und teilt mit, auch das MELUND in Person von Frau Wachhorst kurzfristig über den Beschluss und die angestrebte Neubewerbung zu informieren. Die spannenden Potentiale der Region sollten ausgeschöpft und alle Möglichkeiten zur Stärkung der Fischerei genutzt werden. Ein Vorteil könnte es seiner Ansicht sein, die Tourismusbetriebe der Orte stärker einzubinden, die Gäste zur Verfügbarkeit und Saisonalität des heimischen Fisches zu informieren und den Konsum von preiswerten Importfisch zu Gunsten der heimischen



Fischerei zu reduzieren. Er kündigt die nächste Sitzung zum Ausschreibungsprozess der Strategie im Mai an.

6. Verschiedenes

(Folie 19)

Herr Zuch dankt allen Anwesenden für Ihre engagierte Mitwirkung und schließt die Versammlung um 18.27 Uhr

Herzlich Willkommen zum 12. Treffen des Arbeitskreises Fischerei

Oldenburg i. H., 29.03.2022

Agenda

1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher
2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 7. Februar 22
3. Projektinformation „Anschaffung eines Fischverkaufswagens.“, Inselfischer GbR
4. Abstimmung zur möglichen Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zur Förderperiode 2023-2027
 - a. Grundsätze der Neubewerbung im Rahmen des EMFAF
 - b. Vorgehen zur Strategieerstellung
 - c. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung
5. Verschiedenes

3. Projektinformation „Anschaffung eines Fischverkaufswagens“

Anschaffung eines Verkaufswagens für Fisch und Fischereierzeugnisse

Träger: Inselfischer A. Fröse und F. Otten GbR

Laufzeit: 2022

Kosten: 29.099,67 € brutto

Förderquote: 50 %

Kofinanzierung: 1.947,00 €

Inhalt: Anschaffung eines Verkaufsanhängers um die Produkte aus eigenem Fang bzw. eigener Erzeugung zu vermarkten, und die beiden Fischereibetriebe zukunftsfähig aufzustellen. Weiterhin können die bereits beschäftigten Mitarbeiter*innen trotz der extrem angespannten Quoten-situation gehalten werden. Auch Neueinstellungen sind vorgesehen.



Projektauswahlkriterien	Punktzahl
Konformität zur IES-Fischerei (mind. 9 Punkte)	18
Auswirkung auf das Fischwirtschaftsgebiet (mind. 21 Punkte)	33
Gesamtpunktzahl (min. 23)	51

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

- a. Grundsätze der Neubewerbung im Rahmen des EMFAF
- b. Vorgehen zur Strategieerstellung
- c. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

a. Grundsätze der Neubewerbung im Rahmen des EMFAF

Mit dem EMFAF-Programm Deutschland ein Beitrag zu folgenden politischen EU-Zielen (Priorität 3) geleistet werden:

- Ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen

Die Interventionen des Programms sollen

- die Umsetzung der Gemeinsamen Fischereipolitik der Union (GFP) unterstützen und insbesondere zu einem wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen, wettbewerbsfähigen und wissensbasierten Fischerei- und Aquakultursektor beitragen,
- die nachhaltige Entwicklung von Fischerei- und Aquakulturgemeinschaften an der Küste und im Binnenland unterstützen und
- zur Umsetzung der Meerespolitik der Union zum Wiederaufbau und zur Erhaltung der biologischen Meeresschätze beitragen.

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

a. Grundsätze der Neubewerbung im Rahmen des EMFAF

Vorgaben zum thematischen Bezugsrahmen der Entwicklungsstrategie SH:

- Fokussierung auf das Fischwirtschaftsgebiet - vorrangig auf fischereiliche und fischwirtschaftliche Aspekte
- Aktuelle Situation der lokalen Fischerei / Fischwirtschaft und ggf. Meeresumwelt im Mittelpunkt der Strategie

Ausdrücklich nicht förderfähig:

- Investitionsvorhaben an Bord von Fischereifahrzeugen der Fischereiflotte SH

Neu:

Förderung auch von Aktivitäten außerhalb der Fischerei, wenn Diversifizierung der lokalen Fischwirtschaft

- touristische Aktivitäten, einschließlich Pesca-Tourismus
- Nutzung regionaler Produkte in Gastronomie und Handel
- Entwicklung oder Nutzung nachhaltiger Geschäftsmodelle, Produkte oder Dienstleistungen

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

a. Grundsätze der Neubewerbung im Rahmen des EMFAF

Vorgaben zum thematischen Bezugsrahmen der Entwicklungsstrategie SH:

Kernpunkte der Strategie können z. B. sein:

- Erhalt / Entwicklung der Erwerbsfischerei
- Erhalt / Schaffung von Arbeitsplätzen
- Diversifizierung im Fischereisektor
- Erhöhung der Wertschöpfung - regionale Fischereierzeugnisse
- Umwelt- und Meeresschutz (ggf. unter Beteiligung der Fischerei)
- Entwicklung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Maritime Wirtschaft)
- Erhalt des kulturellen Fischereierbes in der Region
- Förderung von innovativen Projekten (Chancen der Digitalisierung)

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

farnet

Vorgehen zur Strategieerstellung

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

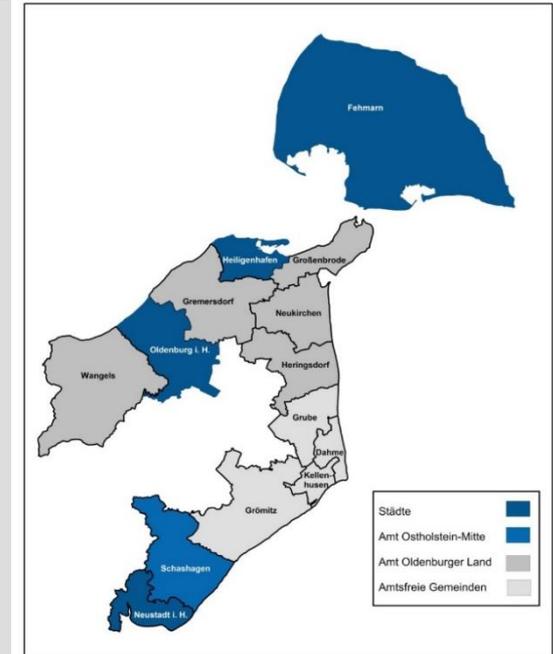
b. Vorgehen zur Strategieerstellung

Gliederung der Entwicklungsstrategie

- Zuschnitt des Fischwirtschaftsgebietes
- Prozess zur Strategieerstellung (Darstellung)
- Zusammensetzung der FLAG und Arbeitsweise
- SWOT-Analyse, Identifizierung de Handlungsbedarfe
- Definition der Zielsetzung
- Auswahlkriterien für Projekte
- Verwaltung, Begleitung, Evaluierung
- Finanzplanung
- Aktionsplan mit einer Liste von Aktivitäten und ersten Projektansätzen

Wichtig

- Bestreben der Gleichstellung der Geschlechter / Nichtdiskriminierung



4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

b. Vorgehen zur Strategieerstellung

Zeitplan

29.03.2022	Beschluss zur Teilnahme durch die FLAG
12.04.2022	Beschluss zur Strategieerstellung durch Vorstand der AR
April 2022	Ausschreibung der Strategieerstellung /Beantragung der Förderung
Mai 2022	möglicher Start der Treffen zur Erstellung
30.09.2022	Abgabetermin MELUND/LLUR
01.2023	Start in die neue Förderperiode (Abhängig von AktivRegion)

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

Gunnar Gerth-Hansen: „Wie erhalten wir unsere Schruppflotte und wie kann eine Verbesserung stattfinden zur Versorgung von Menschen mit (noch) gesunden, nachhaltig gefangenen, regionalen Fischprodukten?“

Meine Ideen zu den Zielsetzungen durch Förderung ab 2022:

- Slow food Gedanke : Kurze Wege (Klimawandel) , regionale Versorgung , Frische (Fang, Verarbeitung, Verkauf in einer Hand , dadurch hohe Wertschöpfung)
- Aufnahme von diversifizierten Betrieben in die Fischereiförderung
- Kulturerhalt durch Pescatourismus - Schaffung von entspr. Möglichkeiten durch BG und Politik
- Kulturerhalt durch Fischranger/Botschafter
- Werbekampagnen
- nachhaltige Projektideen im Bereich Energieeinsparung (z. B. Kühlung, Antriebe etc.)

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

farnet

Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

c. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung **SWOT 2015 – Chancen und Risiken**

Inspektour GmbH, 2015

Chancen	Risiken
Wertschätzungssteigerung für das Produkt Fisch	Konflikt Direktvermarktung vs. Genossenschaften
Regionale Weiterverarbeitung und Vermittlung des Handwerks	Verschärfende Auflagen durch Behörden
Potentielle Erschließung eines neuen Kundenkreises u. a. über stärkere Verknüpfung mit dem Tourismus und Erlebnisangebote	Umwelt- und Naturschutzauflagen
Nutzung der Saisonalität der Fische	Überalterung/Verlust von Know-How
Steigerung der Eigenversorgungsquote mit Fisch	Fehlende Lobby für die Ausbildung
Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit	Überalterung der Schiffe
Nutzung und Bekanntmachung der Kommunikationsplattform fischerleben	Wettbewerbsverzerrung durch den Einsatz von Automatic Identification System (AIS)
Förderung des Dialoges zwischen Direktvermarktung und Genossenschaften	Kampfmittelentsorgung/Altlasten des Krieges
Dialog mit Naturschutzverbänden	Negative PR der Naturschutzverbände
Nutzung der neu geschaffenen Anbindung durch die Fehmarnbeltquerung	Einschränkung für die Fischerei durch den Bau der Fehmarnbeltquerung u. a. durch Sedimentaufwirbelung während der Bauphase

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

c. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung

SWOT 2015 – Stärken und Schwächen der Region

Inspektour GmbH, 2015

Stärken	Schwächen
Identitätsstiftend für die gesamte Region	Wirtschaftlich angespannte Situation der Traditionsfischerei: Abnahme der Anzahl an Fischern und Fischereifahrzeugen
Traditionsfischerei	Geringe Präsenz des regionalen Fisches
Frische der Produkte	Fehlender Markenname für den regional gefangenen Ostseefisch
Direkter Kontakt zum Kunden/Transparenz	Nur gering ausgeprägte „Lebensmittelkultur“ – geringe Wertschätzung der Konsumenten für Lebensmittel
Kurze (Transport-)Wege	Starker Wettbewerb mit Importfisch
Regionalität	Starke Saisonalität im Tourismus - Saisonalität der Fische überschneidet sich nicht mit Bedarf der Touristen
Nachhaltigkeit	Schwierige rechtliche Regelungen zur Fischvermarktung/hohe bürokratische Hürden
Slow Food in Bezug auf Nachhaltigkeit, regionale Produkte	Ungenügende Verbraucheraufklärung
Ansätze der breiten Informationsvermittlung (Informationstafeln in Burg)	Genehmigung/Konstruktion geeigneter Schiffe
Starke Genossenschaften	Keine zusätzlichen Einkommenseffekte durch Zertifizierungen
Vermittlung des Handwerks	
Gute Berufsausbildung	

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

c. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung

Landesschwerpunkt Fischerei

Kernthema 1: Wertschöpfungssteigerung - „Fisch als regionales Produkt“, Ziele:

- Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten
- Ausbau der Direktvermarktung – auch unter Beachtung und Weiterführung bestehender Aktivitäten (bspw. „Fisch vom Kutter“)
- Auf- und Ausbau einer Regionalmarke „Ostseefisch“
- Verbesserung der örtlichen Versorgung – stärkere örtliche Vermarktung und Eigenverarbeitung unter Beachtung eines verlässlichen Produktaufkommens für Konsumenten und unter Berücksichtigung der Saisonalitäten
- Ausbau und Anbindung der Infrastruktur an Häfen
- Einkommensdiversifizierung

Kernthema 2: Dialog, Kooperation und Vernetzung, Ziele:

- Zusammenführung der Interessen der Direktvermarktung durch die Fischer und der gemeinsamen Vermarktung über die Genossenschaften – Strukturwandel innerhalb der Zusammenarbeit zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Fischer (nach dem Vorbild des pescatourism)
- Verstärkte Abstimmungen und Dialoge zwischen der Fischwirtschaft und weiteren regionalen Akteuren wie Tourismus, Gastronomie und Naturschutzverbände

Inspektour GmbH, 2015

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

farnet

c. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung

Landesschwerpunkt Fischerei

Kernthema 3: Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Information, Ziele:

- Identitätsschaffung und -steigerung im Sinne von „Wir sind der Fisch“
- Sensibilisierung der Bevölkerung (inkl. Ansprache der Jugend) und der Touristen für das Fischerei-Handwerk und dessen regionale Bedeutung
- Weiterführung / Ausbau des Projektes „fischerleben“
- Erlebarmachen der Fischerei bzgl. Handwerk und Produkt für Bevölkerung und Tourismus

Kernthema 4: Weiterbildung/Qualifizierung, Ziele:

- Förderung / Unterstützung der klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) zur stabilen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Traditionsfischerei
- Nachwuchsförderung
- Werbung für das Erlernen des Fischerei-Handwerkes bei jungen Menschen
- Wissensmanagement und Entgegenwirken des Know-How Verlustes

Kernthema 5: Umwelt- und Meeresschutz, Ziele:

- Ausbau der Thematik „Fisch aus der Region“ unter Beachtung und Kommunikation der Nachhaltigkeit, Frische, Regionalität, Natürlichkeit und Gesundheit des Produktes
- Erhalt und nachhaltige Nutzung aquatischer Ressourcen - Interesse der Fischerei am Erhalt des Lebensraumes

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

c. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung **Förderprojekte 2015- 2022**

Jahr	Projekttitle	Antragsteller	Status	Fördersumme
2015	„Fischerhütten einmal anders“	HVB	GO	50.757,00
2016	Nordbrücke Heiligenhafen	HVB	GO	816.533,00
	Stegumbau Neustadt	Stadtwerke Neustadt	GO	96.777,00
	Planung Katamaran Gnewuch	Küstenfischer Nord	NGO	24.790,00
	Städtebauliches Konzept „Hafenkante“, Heiligenhafen	HVB	GO	67.214,00
2017	Studie Fischereitourismus	FLAG	NGO	offen
	Kuttertour Niedersachsen	FLAG	NGO	2.635,00
	Filetiergebäude Fehmarn	Stadt Fehmarn	GO	Zurückgezogen
Zwischensumme Achse 1				938.100,00
Zwischensumme Achse 4				117.971,00

4. Teilnahme der FLAG Wagrien-Fehmarn zu Förderperiode 2023-2027

c. Evaluation der bisherigen Förderperiode und erste Themensammlung Förderprojekte 2015- 2022

Jahr	Projekttitel	Antragsteller	Status	Fördersumme
2018	Umbau Fischeramt Neustadt	Fischeramt Neustadt	NGO	65.000,00
	Kooperationsprojekt Kellenhusen	Gem. Kellenhusen, Fischer Path	NGO/ GO	Zurückgezogen
2020	Fischerei /Fischerleben im Mittelalter	Wallmuseum Oldenburg	NGO	126.486,00
	„F(r)ischgenuß“,Großenbr.	Fischereibetrieb André Albrecht	NGO	Zurückgezogen
2022	Internetauftritt FSV-SH	Fischereischutzverband SH	NGO	8.500,00
	Fischverkaufswagen Inselfischer	Otten- Fröse GbR	NGO	11.030,00
Gesamtfördermittel Achse 1				938.100,00
(Plan 280.000) Gesamtfördermittel Achse 4				328.987,00

5. Verschiedenes

- Weitere Projektideen und Informationen
- Termine
Nächste Arbeitskreissitzung?
- Sonstiges?



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jürgen Zuch
Arbeitskreissprecher
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg

Matthias Amelung
Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de